

Inhaltsverzeichnis



Konzept

Hintergrund und Mission	3
Ziele	4
Struktur	5

Organisation

Hinweise zum organisatorischen Verfahren	6
Anmeldung und Projektdokumentation	7
Formular	8
Projektdokumentation	9

Angebote

Literatur	10
Geschichte	11
Medien	12
Theater	13
Tanz	15
Kunst	16
Musik	19

Konzept

Hintergrund

Keine andere Einrichtung erreicht so viele junge Menschen wie die Schule. Das Projekt ‚Kulturstrolche‘ setzt hier an: Es bringt wichtige Akteur*innen und Partner*innen zusammen, um ein starkes und nachhaltiges Netzwerk aus Grundschulen, Kultureinrichtungen und lokalen Künstler*innen zu bilden. Teilnehmende Grundschüler*innen erhalten so früh Zugang zu den verschiedenen Kunstsparten Theater, Musik, Literatur, Medien, Geschichte, Kunst und Tanz sowie die Möglichkeit, die kulturelle Vielfalt ihrer eigenen Stadt zu entdecken.

Seit 2008 wird das Projekt in den Mitgliedsstädten des Kultursekretariats NRW Gütersloh gefördert und seit 2011 auch in den Städten des NRW KULTURsekretariats (Wuppertal) etabliert. Das Modellprojekt, welches erstmalig in Münster im Jahr 2006 verwirklicht wurde, ist so über die Jahre zu einem Kooperationsprojekt herangewachsen, welches in der kulturellen Bildungslandschaft NRW nicht mehr weg zu denken ist. In den beteiligten Kommunen stellen die „Kulturstrolche“ einen wichtigen Baustein für die kulturelle Bildung vor Ort dar.

Mission

Die „Kulturstrolche“ stehen für Entdeckerfreude, Schaffensdrang und ermöglichen den Blick hinter die Kulissen von Kunst und Kultur ganz unabhängig von den Ressourcen und Interessen des Elternhauses. Im Klassenverbund und in Begleitung der Lehrkräfte lernen Kulturstrolche auf spielerische Art und Weise die verschiedenen Kunstsparten mit ihren Kulturorten und Kulturschaffenden kennen. Sie begegnen Künstler*innen und erfahren, wie vielfältig Kunst und Kultur sein können. Kulturstrolche entdecken, beobachten und stellen Fragen. Vor allem aber probieren sie sich selbst in den kulturellen Ausdrucksformen aus.

Kulturstrolche werden zu Kulturexperten, indem sie:

- **Kultur entdecken:** Die „Kulturstrolche“ begeben sich auf eine Erkundungstour durch ihre Umgebung und werden zu echten Expert*innen für die vielfältige kulturelle Landschaft ihrer Stadt.
- **In die Welt der Kunst und Kultur eintauchen:** Die „Kulturstrolche“ lernen die Künste, Kulturschaffenden und kulturelle Orte kennen – und das sowohl analog als auch digital. Sie bewegen sich hinter den Kulissen und vor den Kulissen, stellen Fragen und sind nie nur Zuschauer*in oder Zuhörer*in.
- **Selbst ein Stück Kultur erschaffen:** Die „Kulturstrolche“ werden selbst künstlerisch aktiv und erschaffen vor dem Hintergrund ihrer Erlebnisse etwas Eigenes. Sich selbst als Handelnder zu erfahren, ist ein Kernstück des Programms.
- **Kulturerfahrungen reflektieren und dokumentieren:** Die „Kulturstrolche“ halten auf kreative Art und Weise ihre Fragen, Erfahrungen und Eindrücke fest.

Ziele der „Kulturstrolche“

Für die Kinder...

...Die Kulturstrolche öffnen Türen in die Welt der Kultur: Durch das „Kulturstrolche“-Projekt lernen die Kinder möglichst viele Kultursparten persönlich kennen und werden frühzeitig und systematisch an die kulturellen Angebote ihrer Umgebung herangeführt. Sie üben den Umgang mit verschiedenen Kunstformen und werden vertraut mit der Nutzung von Kulturorten.

...Die Kulturstrolche machen ästhetische Erfahrungen und sammeln kulturelle Kompetenzen: Im eigenen Ausprobieren und in der Begegnung mit Künstler*innen können praktische kulturelle Kompetenzen erworben und innerhalb der Projektlaufzeit von drei Jahren vertieft werden. Ästhetische Erfahrungen schärfen den Blick für Untertöne, Harmonien und Dissonanzen. Die Kulturstrolche erleben, dass jenseits von „falsch oder richtig“ viele Perspektiven und Deutungen möglich sind.

...Die Kulturstrolche schaffen einen Raum für Wahrnehmung, Verständigung und Ausdruck: Das Erforschen ästhetischer Prozesse ermöglicht die Wahrnehmung von neuen Perspektiven, Strukturen und Details. Neues ausprobieren, kreativ werden und einen eigenen Ausdruck suchen – all das sind Aspekte, die Kulturstrolche im kulturellen Raum erproben können.

Für Kultureinrichtungen und Schulen

Die Kulturstrolche ermöglichen nachhaltige Kooperationen und sind Nährboden für weitere kulturelle Bildungsprojekte: Durch das Programm der „Kulturstrolche“ verzahnen sich Schulen und Kultureinrichtungen eng miteinander. Hierdurch entstehen Kontakte und Kooperationen zwischen Künstler*innen und Kulturschaffenden der freien Szene mit kommunalen Kulturämtern und Schulen. Auf der Basis von gelingenden Kooperationen wiederum können weitere Projekte initiiert werden, um eine nachhaltige Struktur für kulturelle Bildung zu kultivieren und zu pflegen.

Kulturorte entwickeln kulturelle Angebote und Profile für eine junge Zielgruppe: Je stärker Kulturorte sich mit Kinderfragen auseinandersetzen, desto überzeugender arbeiten sie an ihrer Zukunft. Die kulturellen Einrichtungen, die am Projekt „Kulturstrolche“ beteiligt sind, können die Gelegenheit nutzen, für ihre Angebote nachhaltig zu werben. In der Kooperation mit den Schulen kann es gelingen, das eigene Programm kindgerechter zu modulieren und Angebote für die Zielgruppe zu differenzieren.

Kulturelle Bildung in den Schulen wird gestärkt: Schulen können das Programm Kulturstrolche nutzen, um ihr kulturelles Profil zu schärfen und nach außen hin selbstbewusst zu vertreten. Dies ermöglicht ein für die Kinder kostenfreies, systematisch aufgebautes und langfristig angelegtes kulturelles Bildungsangebot.

Konzept

Projektstruktur und beteiligte Akteure

Projektträger und Förderer: Kultursekretariat NRW Gütersloh und NRWKULTURsekretariat gefördert durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft

Das Projekt „Kulturstrolche“ liegt in der Trägerschaft des Kultursekretariats NRW Gütersloh und des NRW KULTURsekretariats (Wuppertal). Die Sekretariate nehmen eine Beratungs-, Koordinierungs- und Förderfunktion für ihre Mitgliedsstädte ein. Die Bereitstellung von finanziellen Fördermitteln, projektspezifischen Materialien, die Übernahme der landesweiten Koordination des Kulturstrolche-Netzwerkes mit Ausrichtung von Fachtagen und Qualifizierungworkshops sowie Öffentlichkeitsarbeit liegen im Aufgabenfeld der Projektträger.

Projektleitungen in den Mitgliedsstädten: Benannte Projektleitungen in den Mitgliedsstädten übernehmen die lokale Koordination, programmatische Entwicklung u.a. des Angebotskatalogs und Begleitung der Kooperationen innerhalb des Kulturstrolche-Projektes in ihrer Kommune. Sie beantragen die Fördergelder bei den Sekretariaten.

Für Neuss:

Britta Franken, Kulturamt, Tel. 02131/904125,
kulturstrolche@stadt.neuss.de

Organisation

Hinweise zum organisatorischen Verfahren

a) Allgemeine Infos:

Jeder Kulturstrolch bzw. jede Kulturstrolche-Klasse besucht eine Kultureinrichtung pro Schulhalbjahr. Ab der Klasse 2 „erstrolchen“ die Kinder so insgesamt sechs Institutionen im Laufe ihrer drei Kulturstrolchejahre.

Die Erkundung einer Sparte beinhaltet einen Besuche in der Kultureinrichtung oder einen Besuch eines Künstlers/Vermittlers in der Klasse. Das Eintauchen in eine Sparte erfolgt durch: Sehen, erkunden und selbst tätig werden!

Schritt 1:

Die Kulturstrolche entscheiden sich für eine Kultursparte/-einrichtung. Die Lehrer nehmen Kontakt zur jeweiligen Einrichtung auf und vereinbaren einen Termin und was dort genau passieren soll. In den meisten Einrichtungen wird man auf spezielle Themen, die gerade im Unterricht besprochen werden, gerne eingehen können.

Schritt 2:

Die Kulturstrolche lernen eine Kultureinrichtung und die Grundprinzipien der Kultursparte kennen.

- Die Kulturstrolche lernen dabei Profis bzw. Künstler*innen kennen
- Die Kulturstrolche werden selbst kreativ und dürfen künstlerisch tätig werden.

Schritt 3:

Nach Absolvierung der Kulturbesuche gibt es die Möglichkeit, das Erlebte im Unterricht zu reflektieren und persönliche Erfahrungen festzuhalten. Dies ist essenzieller Bestandteil der Nachbereitung eines Besuches und liegt in der Ausgestaltung in der Verantwortung der Lehrkraft.



Organisation

Hinweise zum organisatorischen Verfahren

b) Verfahren zur Anmeldung und Projektdokumentation nach Abschluss des Projektes:

... vor dem Start des Schuljahres

Die Schulleitung meldet die Klassen an, die in dem kommenden Schuljahr an dem Projekt „Kulturstrolche“ teilnehmen möchten. Für Projektanmeldungen kann das Dokument auf S. 8 verwendet werden.

... vor dem Kulturstrolche-Projekt

Die Lehrkräfte vereinbaren mit den Kultureinrichtungen einen Termin und schicken auch eine kurze Info-Mail mit dem Termin an kulturstrolche@stadt.neuss.de

... nach dem Kulturstrolche-Projekt:

Jede Klasse fertigt nach Absolvierung eines Projektes einen Projektbericht an. Eine Vorlage finden Sie auf S. 9. Das Ausfüllen des Projektberichts ist verpflichtend und wichtig für die weitere Teilnahme am Programm der Kulturstrolche.

Anmeldung

Anmeldung (bitte mailen an kulturstrolche@stadt.neuss.de)

Neuss, den

Name der Schule:

Straße:

Postleitzahl, Ort:

Tel/ Email:

Schuljahr: 2023/2024

Folgende Klassen (2.-4.Klassen) unserer Schule mit den entsprechenden Klassenlehrer*innen nehmen an dem Kulturstrolche-Projekt teil:

Klasse	Anzahl Schüler	Klassenlehrer*in	Email

Vorlagen

Projektbericht

Klasse:

Klassenlehrer*in:

Schüler*innenanzahl:

Kultur-Einrichtung:

Datum:

Bericht:

Fazit:

Anmerkungen:

Anlage (Fotos, Schüler*innenberichte etc.):

Angebote



Stadtbibliothek

Profil:

Was sich in dem modernen Gebäude am Neumarkt verbirgt, ist schon von außen bestens zu sehen: jede Menge „Futter“ für Wissbegierige. Denn die Fassade der Stadtbibliothek Neuss ist ganz aus Glas. In den Regalen sind rund 160.000 Bücher, Hörbücher, CDs, DVDs, BluRays, PC- und Konsolenspiele sowie über 150 Zeitungen und Zeitschriften zu finden.

Angebote:

Biene Sumsedum in der Bibliothek

Die Bienen sind los in der Bibliothek – Erlebt mit der Biene Sumsedum und eurer Klasse ein spannendes bienenstarkes Abenteuer! Steuert unseren Bienenroboter durch die Blumenwiese zurück zu seinem Bienenstock.

Dieses Angebot kann auch in der Schule durchgeführt werden!

Klassische Bibliotheksführung

Wer? Wie? Was? Wieso? Weshalb? Warum? Auf fast jede eurer Fragen findet ihr eine Antwort in der Stadtbibliothek. Aber wie funktioniert so eine Bibliothek? Erfahrt mit eurer Klasse, wie ihr Bücher, Konsolenspiele und Comics finden und ausleihen könnt.

Zielgruppe:	Grundschüler/innen, 2 – 4 Klasse
Teilnehmerzahl:	eine Schulklasse und begleitendes Lehrpersonal
Dauer:	1,5-2 Std.
Termine:	während der Öffnungszeiten
Ort:	Stadtbibliothek Neuss, Neumarkt 10, Tel. 02131/90-4242
Ansprechpartner/in:	bibliothek@stadt.neuss.de

Angebote



Stadtarchiv Neuss

Profil:

Das Stadtarchiv Neuss ist seit dem 13. Jahrhundert das Gedächtnis der Stadt, von Verwaltung, Politik und Bürgerschaft. Hier wird die reiche historische Überlieferung der Stadt erhalten, erschlossen, bereitgestellt und vermittelt. Zu den dauerhaft im Stadtarchiv verwahrten Unterlagen zählen Dokumente von Rat und Verwaltung ebenso wie Vereins-, Verbands- und Unternehmensarchive, private Nachlässe und verschiedene Sammlungen – Karten, Plakate, Grafiken, Zeitungen, Fotos, Ton- und Datenträger u.a.

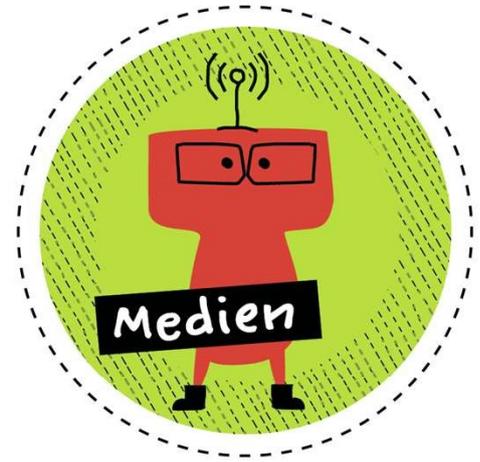
Angebot:

Die Kinder lernen bei einer Führung das Stadtarchiv und seine Aufgaben kennen und können dabei hinter die Kulissen blicken. Beim Gang durch die „Schatzkammer“ des Archivs – das Magazin – entdecken Sie mittelalterliche Urkunden, alte Zeitungen, Akten, Karten und Pläne, Fotos. Bei dem Rundgang erfahren Sie zugleich etwas über die Geschichte ihrer Heimatstadt und wie man selbst etwas über die Vergangenheit herausfinden kann. Nach Absprache und wenn im Archiv vorhanden, können bei der Führung auch Quellen aus der jeweiligen Schule vorgestellt werden (z. B. Fotos, Schulchroniken).

Es gibt auch die Möglichkeit ganz individuelle Angebote direkt abzusprechen.

Zielgruppe:	Grundschüler/innen, 2 – 4 Klasse
Teilnehmerzahl:	eine Schulklasse und begleitendes Lehrpersonal
Dauer:	2 Std.
Termine:	während der Öffnungszeiten
Ort:	Stadtarchiv Neuss, Oberstr. 1
Ansprechpartner/in:	Dr. Annetrin Schaller, Tel. 02131-904253, annetrin.schaller@stadt.neuss.de

Angebote



VHS Neuss

Profil:

Mitten in Neuss steht das RomaNEum. Viele Schülerinnen und Schüler kennen das spannende Gebäude mit seinen Ausgrabungen bereits, weil sie dort zur Musikschule gehen oder Kurse in der VHS besucht haben. Neben dem vielfältigen Bildungsangebot für Erwachsenen veranstaltet die VHS an Wochenenden und in den Ferien auch immer wieder Kurse für Kinder und Jugendliche. Schwerpunkte sind dabei regelmäßig die kulturelle, politische, gesundheitlich und digitale Bildung und die Bildung zur Nachhaltigen Entwicklung.

Angebot:

Zum Thema Nachhaltigkeit sind Workshops umsetzbar, z. B. zur Fragestellung: Welchen Einfluss hat mein eigenes (Konsum)Verhalten auf die Umwelt? Möglich ist auch ein Workshop zur Frage: Wie funktioniert die Stadt Neuss (Kommunalpolitik, Rathaus, Ämter). Weitere spezielle Themen aus den Fachbereichen sind realisierbar.

Es gibt auch die Möglichkeit ganz individuelle Angebote direkt abzusprechen.

Zielgruppe:	Schüler der 4. Klasse
Teilnehmerzahl:	eine Schulklasse und begleitendes Lehrpersonal
Dauer:	2-4 Std.
Termine:	nach Absprache
Ort:	VHS Neuss, Brückstr. 1, 41460 Neuss
Ansprechpartner/in:	Frau Dr. Marie Batzel, Tel.: 02131/ 90-4150 vhs@stadt.neuss.de , vhs-neuss.de

Angebote



Rheinisches Landestheater

Profil:

Seit über 80 Jahren werden im Rheinischen Landestheater die „Bretter, die die Welt bedeuten“ bespielt. Der steil ansteigende Theatersaal ermöglicht von allen seinen 443 Plätzen eine uneingeschränkte Sicht auf die Bühne. Das weitläufige Foyer mit Freifläche bietet einen eindrucksvollen Blick auf die Stadt mit dem Quirinusbauwerk. Im Untergeschoss des Gebäudes ist eine Studiobühne zu finden, die bis zu 110 Besuchern Platz bietet.

Angebot:

Die Kulturstrolche können eine Vorstellung des aktuellen Theaterstücks „Pipi Langstrumpf“ (ab 6 Jahren), wenn gewünscht auch mit Vor- oder Nachbereitung.

Termine und weitere Informationen siehe www.rlt-neuss.de

Zielgruppe:	Schüler der 2.-4. Klasse
Teilnehmerzahl:	eine Schulklasse und begleitendes Lehrpersonal
Dauer:	ca. 70 min.
Termine:	siehe www.rlt-neuss.de
Ort:	Rheinisches Landestheater, Oberstr. 95
Ansprechpartner:	Buchung der Vorstellung beim Besucherservice für Gruppen, Bitte unbedingt angeben, dass es über das Programm Kulturstrolche bezahlt wird und eine Rechnung direkt ans Kulturamt gehen soll Tel. 02131/26 99-22 (Mo – Do 9.00 – 16.30 Uhr, Fr 09.00 – 15.00 Uhr) Buchung eines theaterpädagogischen Begleitprogramms bei Katja König unter Tel: 02131/26 99-32/37.

Angebote



Theater am Schlachthof

Profil:

Die meisten Menschen, die das Theater am Schlachthof (TAS) im Neusser Barbaraviertel schon einmal besucht haben, schwärmen von der familiären Atmosphäre und der besonderen Nähe zum Publikum. Seit 1994 hat sich das freie Theater mit Schauspiel, Kindertheater, Kabarett und dem STUNK einen besonderen Ruf und einen großen Zuschauerkreis in der Region erspielt. Wer alles, was Theater ausmacht hautnah erleben möchte, der wird an den vielen authentischen und liebevollen Eigenproduktionen des TAS seine Freude haben. Auf zwei Bühnen mit Platz für 80 und 120 Zuschauer bietet es ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Programm für Jung und Alt.

Angebote:

Das TAS zeigt das Stück „**Mats haut ab!**“ (ab 6 Jahren) und ab November das **Weihnachtsstück „Der Weihnachts-Superklau“** (ab 6 Jahren)

Alle Informationen zu den Stücken sehen Sie unter www.tas-neuss.de!

Zielgruppe:	Schüler der 2.-4. Klasse
Teilnehmerzahl:	jeweils eine Schulklasse
Dauer:	ca. 1 Std.
Ort:	Theater am Schlachthof, Blücherstr. 31
Ansprechpartner:	Britta Franken, Tel. 02131/277499 , b.franken@tas-neuss.de

Angebote



Tanzraum Neuss

Profil:

Tanzen ermöglicht ein intensives, bewusstes und selbstverständliches Miteinander und verbindet die verschiedensten Kulturen auch ohne Sprache, sagt Susanne Cistecky, die Leiterin des Tanzraum Neuss, der gerade sein 20-jähriges Bestehen gefeiert hat. In verschiedenen Altersklassen unterrichtet Susanne Cistecky Tänzerische Früherziehung ab 4 Jahren und Künstlerischem Tanz für alle Altersstufen ab 6 Jahren.

Angebot:

Die Kulturstrolche erhalten eine Einführung in den Künstlerischen Tanz, d.h. Tanz und Bewegung in verschiedenen Situationen zu Musik, Sprache, zu Geräuschen oder mit Objekten, das ist auch Pantomime und Körpertraining. Dabei erfahren die Kinder Neues und Spannendes über den Körper und bekommen Phantasie und Idee selbst zu gestalten.

Neben der kreativen Arbeit gibt es in allen Angeboten ein der Gruppe angepasstes Tanztraining.

Selbstverständlich können Angebote auch nach Themen, Vorstellungen und inhaltlichen Wünschen seitens der Schule entwickelt werden.

Dauer:	1,5 Stunden
Teilnehmerzahl:	½ Schulklasse (Aufteilung Jungen/Mädchen hat sich als sehr positiv erwiesen), es werden also 2 Termine pro Klasse gemacht
Planungsvorlauf:	mindestens 2 Monate
Ort:	TANZRAUM NEUSS, Schule für Bewegung und Tanz, Furtherstr.
Ansprechpartner:	Frau Döring, 02131-543737, info@tanzraum-neuss.de
Sonstiges:	mitzubringen ist Sportkleidung (Leggins, Sporthose, T-Shirt). Getanzt wird barfuß.

Angebote



Kulturforum Alte Post

Profil

In den Mauern des denkmalgeschützten letzten erhaltenen preußischen Postamtes im Rheinland ist seit 1989 das „Kulturforum Alte Post“ untergebracht – ein Anziehungspunkt für kulturell Interessierte weit über die Grenzen von Neuss hinaus. Dass alle Menschen in Neuss und Umgebung ihre schöpferischen Möglichkeiten kennen lernen, ist das Ziel der Alten Post. Ihr Angebot gliedert sich in drei große Bereiche – die städtische Galerie, den Veranstaltungs- und Theaterbetrieb sowie die Bildungs- und Orientierungsangebote der Schule für Kunst und Theater.

Angebot:

Leider wird die Alte Post ab Herbst saniert und bleibt erstmal geschlossen. Ob es Ausweichmöglichkeiten gibt oder Künstler*innen der Alten Post in Schulen kommen können, entscheidet sich erst in Kürze. Bei Interesse können Sie einfach dort anrufen.

Zielgruppe:	Grundschüler/innen, 2 – 4 Klasse
Teilnehmerzahl:	eine Schulklasse und begleitendes Lehrpersonal
Dauer:	2 Std. (Rundgang und praktisches Arbeiten)
Termine:	während der Ausstellungszeiten
Ort:	Kulturforum Alte Post, Neustr. 28
Ansprechpartner/in:	Frau Arslanmirza Mo-Fr 9-13 und 14-17 Uhr, Tel.: 02131/ 90-4122 info@altepost.de, www.altepost.de

Angebote



Clemens Sels Museum

Profil:

Das Clemens Sels Museum ist ein modernes Mehrspartenhaus, in dem Kunst vom Mittelalter bis zum Barock und Malerei der Niederländer zu sehen ist. Zur Kunstsammlung gehört auch ein umfangreicher Bestand an Werken der Rheinischen Expressionisten und der Modernen Primitiven sowie der Konzeptuellen Farbmaleri. Außerdem beherbergt das Gebäude bedeutende archäologische, stadtgeschichtliche und volkskundliche Sammlungen, um die Geschichte von Neuss, das neben Trier zu den ältesten Städten Deutschlands zählt, zu dokumentieren.

Angebote:

Entdecke das Land der Farben

Na, seid ihr bereit für ein farbenfrohes Abenteuer? Gemeinsam mit der gelben Emma, dem blauen Lukas und der roten Hanna taucht ihr in die kunterbunte Farbenwelt der Rheinische Landschaft von Heinrich Hoerle ein. Auf einer gemeinsamen Entdeckungsreise durch das Bild erfahrt mehr über die vielen Lieblingsfarben von Emma, Lukas und Hanna.

Ich male mir die Welt, wie sie mir gefällt

Was ist das für ein Rauschen? Hat da nicht gerade eine Ente gequakt? Das Bild Die Donauschiffer von Erich Grams könnt ihr euch nicht nur ansehen, sondern auch anhören. Entdeckt anhand der Geräusche Menschen, Tiere und Gegenstände auf dem Gemälde. Ihr werdet schnell feststellen, dass diese auf dem Bild ganz anders aussehen als im wahren Leben... Passend zum Bild gibt es außerdem Dinge, die ihr anfassen, betasten, beschnuppern, hören oder sogar schmecken könnt.

Ice Age – Auf ins Abenteuer Eiszeit!

Wie lebten die Menschen in der Eiszeit? Wie sahen ihre Behausungen aus, was hatten sie zu essen und wie jagten sie? Stürzt euch ins Abenteuer Eiszeit und erfahrt, wie die Menschen in der Eiszeit lebten und welche Spuren sie im Neusser Raum hinterließen. Untersucht Steinwerkzeuge, schneidet mit einem Steinmesser Leder und probiert urzeitliche Techniken aus.

Auf Entdeckungstour durch das Museum

Aufgepasst! Heute geht es auf eine ganz besondere Entdeckungstour durch das Museum. Nach einem Streifzug durch unsere Sammlung lassen wir euch auch einen selten gewährten Blick hinter die Kulissen des Museumsbetriebs werfen und zeigen euch Orte im Museum, die normale Museumsbesucher*innen gar nicht zu sehen bekommen.

Früher war alles besser!? Kindheit damals und heute

Wie wäre es, mal in einem anderen Jahrhundert Kind zu sein? Was ist ein Portrait? Und wieso wurden Kinder früher nicht einfach fotografiert? Schlüpf ganz einfach in ein Kostüm und unternimmt mit uns eine Reise in die Vergangenheit bei der ihr die Welt der Kinder vor über 300 Jahren entdeckt.

Zielgruppe:	Grundschüler/innen, 2 – 4 Klasse
Teilnehmerzahl:	eine Schulklasse und begleitendes Lehrpersonal
Dauer:	jeweils ca. 90 Minuten
Termine:	während der Ausstellungszeiten
Ort:	Clemens-Sels-Museum, Am Obertor
Ansprechpartner/in:	Frau Buchholtz 02131/90-4141

Angebote



Rheinisches Schützenmuseum

Profil:

Das Schützenwesen im Rheinland kann auf eine nahezu 700-jährige Geschichte zurückblicken. So viel Geschichte braucht ein eigenes Haus: Im 2004 gegründeten Rheinischen Schützenmuseum werden die Anfänge der Schützenbruderschaften und -gilden in der Frühen Neuzeit, die Entwicklung hin zum bürgerlichen Verein des 19. Jahrhunderts und die aktuellen Erscheinungsformen der Vereine und Bruderschaften in der Gegenwart erforscht und sichtbar gemacht. Ziel des Museums ist, Schützengeschichte anschaulich und lebendig werden zu lassen. Zu sehen sind neben den vielen Objekte „mit Geschichte“ auch historische Filme, Fotos und Archivalien.

Angebote:

1. Orden basteln!

Das Schützenmuseum arbeitet an einer „Bastelbox“ zum Thema Orden, die dann von den Lehrern zusammen mit den Schülern im Unterricht bearbeitet werden kann.

2. Mönche, Schützen, feine Herren - ein Haus erzählt seine Geschichte im Klassenzimmer

Eine Museumspädagogin und ein Schauspieler kommen ins Klassenzimmer und lassen ein Stück Neusser Geschichte lebendig werden. Vom Kloster über eine Seifenfabrik zum Schützenmuseum hat das Haus Rottels schon viel erlebt und kann viel erzählen und das nicht nur von Schützen...

Zielgruppe:	Grundschüler/innen, 2 – 4 Klasse
Teilnehmerzahl:	eine Schulklasse und begleitendes Lehrpersonal
Dauer:	1 Schulstunde
Ort:	Rheinisches Schützenmuseum, Oberstr. 58-60
Ansprechpartner/in:	Dr. Britta Spies, Tel. 02131/904144, schuetzenmuseum@aol.com

Angebote



Musikschule

Profil:

Seit 1963 ist die Musikschule der Stadt Neuss der Ansprechpartner für alle Neusser Bürgerinnen und Bürger und natürlich auch Schülerinnen und Schüler in Sachen musikalischer Ausbildung, sei es am Instrument, beim Singen oder allgemeiner in den zahlreichen Kooperationsprojekten mit den Neusser Schulen.

Angebot:

Die Kinder lernen bei einer Führung das RomaNEum und seine für die Musikschule benutzten Räumlichkeiten kennen, vom Konzertsaal über das Tonstudio bis zu den Unterrichtsräumen. Je nach Gruppengröße besteht die Möglichkeit, ein Lied einzuüben, Instrumente kennen zu lernen und an Schlaginstrumenten gemeinsam Rhythmen auszuprobieren.

Zielgruppe:	Grundschüler/innen, 2 – 4 Klasse
Teilnehmerzahl:	eine Schulklasse und begleitendes Lehrpersonal
Dauer:	2 Std.
Termine:	nach Absprache zu normalen Schulzeiten
Ort:	Musikschule im RomaNEum, Brückstraße 1
Ansprechpartner:	Alexander Holle , Tel. 02131-904042, Email: alexander.holle@stadt.neuss.de

Angebote



Deutsche Kammerakademie Neuss

Profil:

Seit mehr als 40 Jahren erfreut die Deutsche Kammerakademie Neuss am Rhein (dkn) mit einem vielfältigen Programm in höchster künstlerischer Qualität ihre Zuhörer. Ob auf dem Gebiet der Musik vergangener Jahrhunderte oder in der Neuen Musik. Die Musiker aus ganz Europa werden in Form von Stipendien der Stadt Neuss und von anderen Sponsoren gefördert. Neben den stets gut besuchten Abo-Konzerten im Neusser Zeughaus bereichern viele Sonderkonzerte und Reisen das Jahr. Tourneen mit internationalen Topstars führten das Orchester bereits in die ganze Welt. Höhepunkte im Neusser Veranstaltungskalender sind die Auftritte der dkn beim Neujahrskonzert der Stadt Neuss in der Stadthalle sowie bei der Klassiknacht im Rosengarten.

Angebot für Besuche in der Schule:

Streifzug durch die Epochen – ein interaktives Videoprojekt

Die Deutsche Kammerakademie Neuss kommt zu Ihnen in die Schulklasse: mit nur einer Person vor Ort – aber einem ganzen Streichquartett auf Video! Der Musiker/Die Musikerin spielt live – mit den zugespielten KollegInnen – barocke, klassische und auch moderne Werke. In unterhaltsamer Weise spricht er/sie über Gesehenes, erklärt Gehörtes und nimmt die SchülerInnen mit auf eine kleine Reise durch die Musikgeschichte.

Beamer, Leinwand etc. können mitgebracht werden.

Dauer:	ca. 45 Minuten
Ort:	in der Schule
Ansprechpartner:	Martin Jakubeit, Tel: 02131/9041-06, martin.jakubeit@deutsche-kammerakademie.de

KULTUR STROLCHE

Ansprechpartner*in:

Britta Franken

Stadt Neuss

Kulturamt

Oberstr. 17

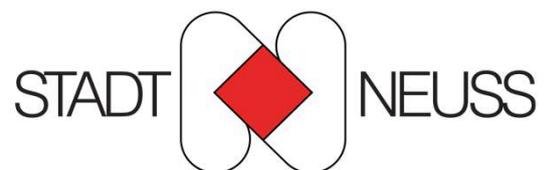
41460 Neuss

Tel. 02131/90-4125

britta.franken@stadt.neuss.de

Mehr dazu unter

www.kulturstrolche.de



Ein Projekt vom:



Kultursekretariat NRW
Gütersloh



**NRW KULTUR
SEKRETARIAT**
W U P P E R T A L

Gefördert vom:

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Nach einer Projektidee
der Stadt Münster